

Communiqué

## **Tamedia-Abstimmungsumfrage: Atomausstiegsinitiative weiterhin im Plus**

**Die Schweizer Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen erneut eine titelübergreifende Abstimmungsumfrage durchgeführt. In drei Umfragewellen wird die Schweizer Stimmbevölkerung zur Atomausstiegsinitiative befragt, die am 27. November zur Abstimmung steht. Die zweite Befragungswelle mit über 15'000 Teilnehmern zeigt: Die Unterstützung für die Initiative der Grünen ist ungebrochen.**

**Zürich, 4. November 2016** – Am Sonntag, 27. November stimmen die Schweizer Stimmberechtigten über die Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» (Atomausstiegsinitiative) ab. 15'617 Personen aus der ganzen Schweiz haben zwischen dem 31. Oktober oder dem 1. November online an der zweiten Welle der Befragung zur Atomausstiegsinitiative teilgenommen. Der Stichprobenfehler liegt bei +/- 1.2 Prozent. Wäre in diesen Tagen abgestimmt worden, wäre die Initiative mit 56 Prozent Ja-Stimmen angenommen worden. 43 Prozent hätten sicher oder eher ein Nein eingelegt. Ein Prozent der Befragten machten keine Angaben.

### **Ungewöhnlich: Die Zustimmung zur Initiative nimmt nicht ab**

Die Unterstützung ist damit konstant stark – gegenüber der ersten Umfragewelle wird im Lager der Befürworter eine Zunahme von einem Prozentpunkt verzeichnet, was im Bereich der statistischen Unschärfe liegt. Auch das Lager der Gegner blieb unverändert. Dieser Verlauf ist ungewöhnlich, da Volksinitiativen im Laufe des Abstimmungskampfs in der Regel an Zustimmung verlieren. Ein schrittweiser Atomausstieg bis im Jahr 2029 findet nicht nur in der Wählerschaft von Grünen, SP und GLP (98, 89 und 86 Prozent Ja) eine Mehrheit, sondern auch bei den Sympathisanten von CVP und BDP (53 respektive 55 Prozent Ja). Eine deutliche Ablehnung erfährt die Initiative lediglich in der Basis von FDP und SVP (34 respektive 27 Prozent Ja).

Weiterhin hoch ist die Unterstützung in der Romandie mit 65 Prozent Befürwortern. In der Deutschschweiz wollen 55 Prozent ein Ja in die Urne legen, während es im Tessin nur 45 Prozent sind. Das wichtigste Argument des Pro-Lagers bleibt jenes der Sicherheit, während bei den Gegnern die Furcht vor einer gefährdeten Stromversorgung auf Platz eins vorge-rückt ist. Auch die Befürchtung, dass bei einer Annahme der Initiative schmutziger Kohlestrom importiert werden müsste, bleibt ebenfalls präsent.

### **Umfassende Tamedia-Abstimmungsumfragen**

Die Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit den Politikwissenschaftlern Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen, sodass die Stichprobe der Struktur der Stimmbevölkerung entspricht. Die Resultate werden jeweils

umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter [tamedia.ch/umfragen](http://tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

Die dritte Umfragewelle findet am 10. und 11. November 2016 statt.

### **Beteiligte Tamedia-Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

### **Kontakt**

Christoph Zimmer, Leiter Unternehmenskommunikation Tamedia  
+41 44 248 41 35, [christoph.zimmer@tamedia.ch](mailto:christoph.zimmer@tamedia.ch)

### **Über Tamedia**

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg und Deutschland und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

[www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch)